

Verein kümmert sich um Streuner

Much. Etwa 10 000 halterlose Katzen gibt es im Kreis, die ausgesetzt wurden, weggelaufen sind oder die von ihren Besitzern nicht angemessen versorgt wurden. Im Frühjahr und Herbst werden als Nachkommen dieser Streuner weitere Kätzchen geboren. Viele von ihnen sind krank, finden nicht genug Futter, manche von ihnen sterben qualvoll.

Der in Much ansässige Verein Europäischer Tier- und Naturschutz (ETN) kümmert sich um diese Tiere. Sie werden eingefangen, kastriert, medizinisch versorgt, gekennzeichnet und wieder ausgesetzt. In ihren Revieren versorgen Helfer sie dauerhaft mit Futter. Junge Kätzchen werden nach Entwöhnung von der Mutter in ein liebevolles Zuhause vermittelt. Nur so kann das Leid der Streuner Schritt für Schritt bekämpft und beendet werden.

Pflichten für Besitzer

Seit 2017 gilt im Rhein-Sieg-Kreis die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen. Besitzern, die dieser Pflicht nicht nachkommen, droht eine Geldbuße von bis zu 1000 Euro. Dennoch steigt die Zahl der freilebenden Katzen weiter, da oft kein Halter ermittelt werden kann. Der Verein ETN bittet alle Katzenhalter, die eigenen Tiere kastrieren und registrieren zu lassen und auch Nachbarn sowie Freunde auf diese Pflicht hinzuweisen. Streunerkatzen können unter 02245/61900 oder online gemeldet werden. Auch tatkräftige Hilfe für das Kontrollieren von Katzenfallen oder Tierarztfahrten ist willkommen. (as)

info@etn-ev.de